



**AKTUALISIERUNG
DER
UMWELTERKLÄRUNG
FÜR DAS JAHR
2025**



**EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
FRIEDRICHSTAL**



Anlage 2

zur konsolidierten und validierten Umwelterklärung der
Evangelischen Kirchengemeinde Friedrichstal
vom 30. Oktober 2023



Anlage 2

zur konsolidierten und validierten Umwelterklärung der Evangelischen Kirchengemeinde Friedrichstal vom 30. Oktober 2023

EMAS-Reg.-Nr. DE-138-00095

AKTUALISIERUNG DER UMWELTERKLÄRUNG FÜR DAS JAHR 2024

Friedrichstal, 24.03.2025

Inhaltsverzeichnis

Kernindikatoren und Kennzahlen nach EMAS	3
Anmerkungen zu Umweltaspekten.....	5
Wärmeenergie	5
Strom	5
Wasser	6
Abfall	6
CO ₂ -Emissionen	7
Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit.....	7
Biologische Vielfalt.....	8
Umwelterziehung im Kindergarten	8
Notfallmanagement und Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen im Umweltbereich.....	9
Umweltprogramm.....	10
Anmerkungen zum Umweltprogramm.....	11
Sickerschacht für Regenwasser beim Gemeindehaus	11
Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten.....	12
Impressum	13

Kernindikatoren und Kennzahlen nach EMAS

Grunddaten und Bezugsgrößen

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Gemeindemitglieder	Pers	2.150	2.142	2.069	1.983	1.923
Beschäftigte (in Vollzeitäquivalenten)	Anz	11,82	16,37	16,37	13,02	12,37
Grundstücksfläche	m ²	4.886	4.886	4.886	4.886	4.886
Beheizte Fläche	m ²	1.846	1.846	1.846	1.846	1.846

Energie

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Stromverbrauch	kWh	16.779	18.004	17.962	18.908	20.959
Strom / Gemeindeglied	kWh	7,80	8,41	8,68	9,54	10,90
Strom / m ² Beheizte Fläche	kWh	9,09	9,75	9,73	10,24	11,35
Stromverbrauch aus erneuerbaren Energien	kWh	16.779	18.004	17.962	18.908	20.959
Anteil erneuerbare Energien, Strom	%	100	100	100	100	100
Heizenergieverbrauch	kWh	127.551	124.907	108.328	108.835	118.167
Heizenergie / Gemeindeglied	kWh	59,33	58,31	52,36	54,88	61,45
Heizenergieverbrauch witterungsbereinigt	kWh			122.537	126.537	132.258
Heizenergie witterungsbereinigt / Gemeindeglied	kWh	67,99	56,20	59,23	63,81	68,78
Heizenergieverbrauch witterungsbereinigt / beheizte Fläche	kWh			66,38	68,55	71,65
Heizenergieverbrauch aus erneuerbaren Energien	kWh	0	0	52.635	61.611	73.042
Anteil erneuerbare Energien, Heizung	%	0	0	49	57	62
Netzeinspeisung Strom	kWh	19.373	18.412	19.804	17.550	15.668

Material

Eine Erfassung der gesammelten Materialflüsse entfällt, da in der Kirchengemeinde insgesamt keine größeren Materialflüsse auftreten. Im Folgenden exemplarisch Angaben zum Papierverbrauch.

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtverbrauch Papier	kg	677,35	633,60	651,12	714,45	765,20
Anteil Recyclingpapier	%	95,55	95,64	96,53	96,83	95,07

Wasser

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Wasserverbrauch	m ³	623,99	493,52	679,30	700,17	477,41
Wasser / Gemeindeglied	m ³	0,29	0,23	0,33	0,35	0,25

Abfall und gefährliche Abfälle

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Abfallaufkommen gesamt (l)	l	37.040	37.671	37.135	39.440	38.635
Abfallaufkommen gesamt / Gemeindeglied (l)	l	17,23	17,59	17,95	19,89	20,09
Restmüll gesamt	l	6.640	6.600	6.240	7.440	7.080
Wertstoffe gesamt	l	19.600	19.200	19.200	19.200	19.200
Biomüll gesamt	l		351	415	1.070	1.075
Papierabfälle gesamt	l	10.800	11.520	11.280	11.520	11.280
Gefährliche Abfälle	l				210	

Biologische Vielfalt

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Grundstücksfläche	m ²	4.886	4.886	4.886	4.886	4.886
Bebaute und versiegelte Fläche	m ²	2.565	2.565	2.565	2.565	2.565
Versiegelungsgrad (%)	%	52,50	52,50	52,50	52,50	52,50
naturnahe Fläche am Standort	m ²	28	50	54	54	54

Verkehr

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtkilometer	km	350	350	1.070	3.515	4.080
PKW (Benzin)	km			630	915	1.000
PKW (Diesel)	km			90	90	90
Straßen/U-Bahn	km				2.160	2.640
Fahrrad	km	150	150	150	150	150
zu Fuß	km	200	200	200	200	200

CO₂-Emissionen und Emissionen sonstiger Schadgase

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
CO ₂ gesamt ohne Photovoltaik (t)	t	35,15	33,79	16,22	15,14	17,12
CO ₂ / Gemeindeglied (kg)	kg	16,35	15,77	7,84	7,63	8,90
CO ₂ Strom (t)	t	0,67	0,72	0,72	0,76	0,84
CO ₂ Wärme (t)	t	34,48	33,07	15,34	14,01	15,85
CO ₂ Verkehr (t)	t			0,16	0,38	0,44
CO ₂ -Vermeidung Photovoltaik (t) (nachrichtlich)	t	11,18	10,62	11,43	10,13	9,04
CO ₂ gesamt mit Einrechnung der Photovoltaik (t)	t	23,97	23,17	4,79	5,01	8,08

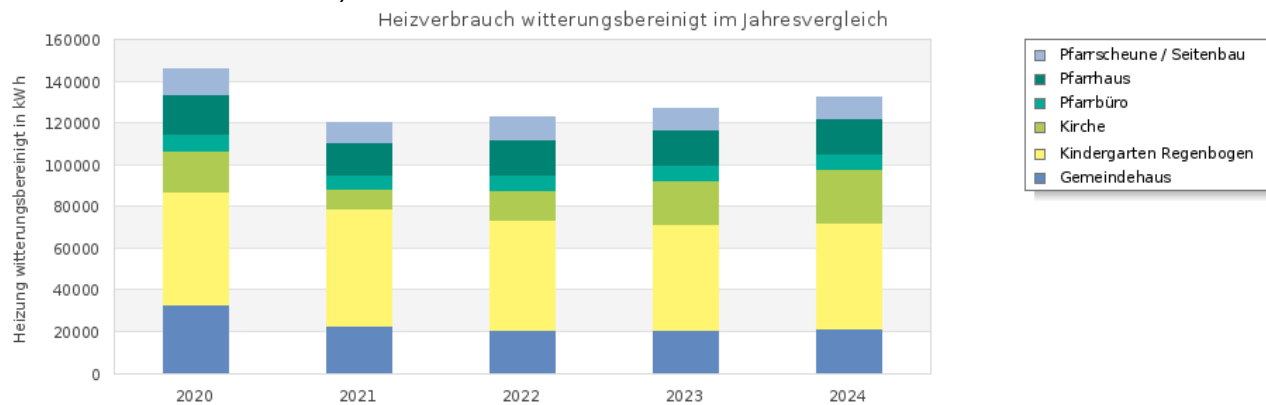
Jährliche Emissionen von sonstigen Schadgasen: Zu weiteren Emissionen (NO_x, SO₂, Staubpartikel, ...) liegen uns keine Angaben vor; aufgrund der vorhandenen Anlagengröße sind diese für die Kirchengemeinde nicht wesentlich.

Anmerkungen zu Umweltaspekten

Wärmeenergie

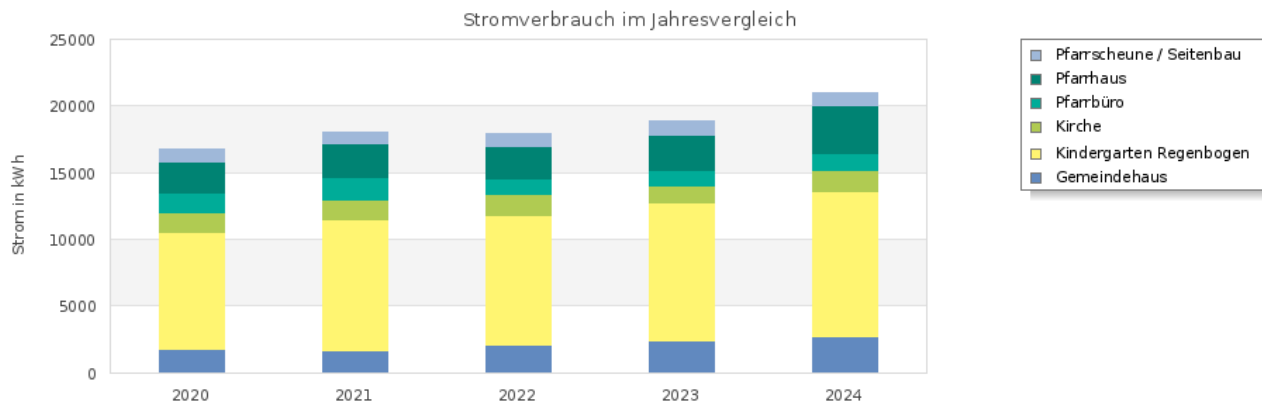
Der Heizenergieverbrauch stieg witterungsbereinigt im Jahr 2024 um 5% gegenüber 2023 an.

Insbesondere in der Kirche ist der Verbrauch stark gestiegen. Hier musste zum einen z.T. auch außerhalb von Belegungszeiten geheizt werden, um die Grenzwerte der Luftfeuchte einhalten zu können, zum anderen erwies sich das Zusammenspiel von Fußboden- und Warmluftheizung beim Aufheizen der Kirche als nicht energetisch optimal. Es ist geplant, die Steuerung der Heizung umzubauen, um das Aufheizverhalten zu optimieren (Fußbodenheizung wird erst kurz vor Gottesdienstbeginn in Betrieb genommen, Aufheizen nur mit Warmluft).



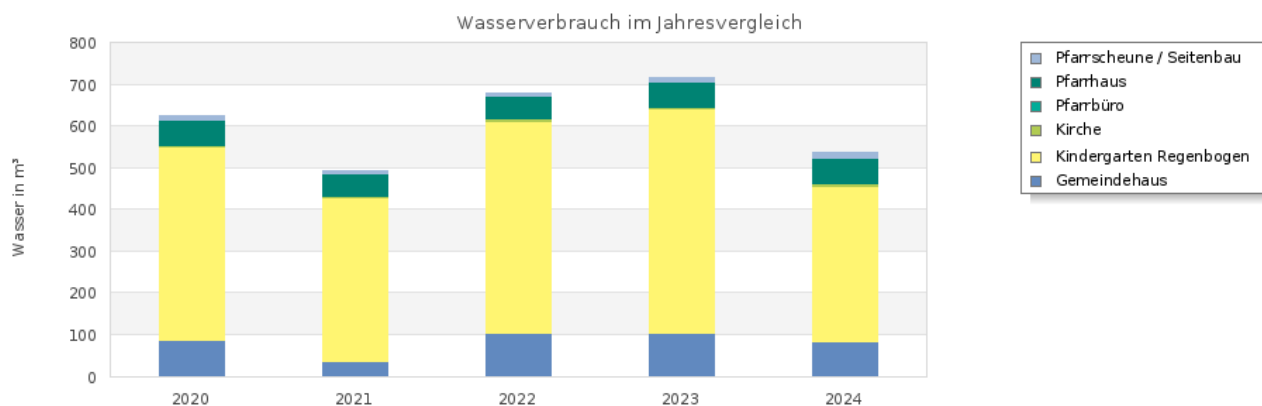
Strom

Der Stromverbrauch ist 2024 um ca. 10 % gegenüber 2023 angestiegen. Insbesondere im Pfarrhaus und Pfarrbüro stieg der Verbrauch signifikant an. Im Pfarrbüro kann das auf die Wärmeübergabestation für die Heizung Seitenbau zurückgeführt werden, die im Keller des Pfarrhauses installiert wurde und über den Stromkreis des Pfarramtes versorgt wird. Im Pfarrhaus wurde aufgrund rechtlicher Vorgaben in der Heizung ein elektrischer Heizstab eingebaut (Legionellenbekämpfung).



Wasser

Der Wasserverbrauch entwickelt sich weiterhin uneinheitlich. Er wird dominiert durch einen jährlich stark schwankenden Bedarf zur Bewässerung der Grünanlagen in Kindergarten und Gemeindehaus.



Abfall

Das Abfallaufkommen ist weiterhin gering, ein Großteil wird als Wertstoff- oder Papiermüll recycelt. Abfälle zur besonderen Beseitigung werden über den kommunalen Entsorgungsweg (Schadstoffmobil) entsorgt oder direkt an den Händler oder Handwerker zurückgegeben.

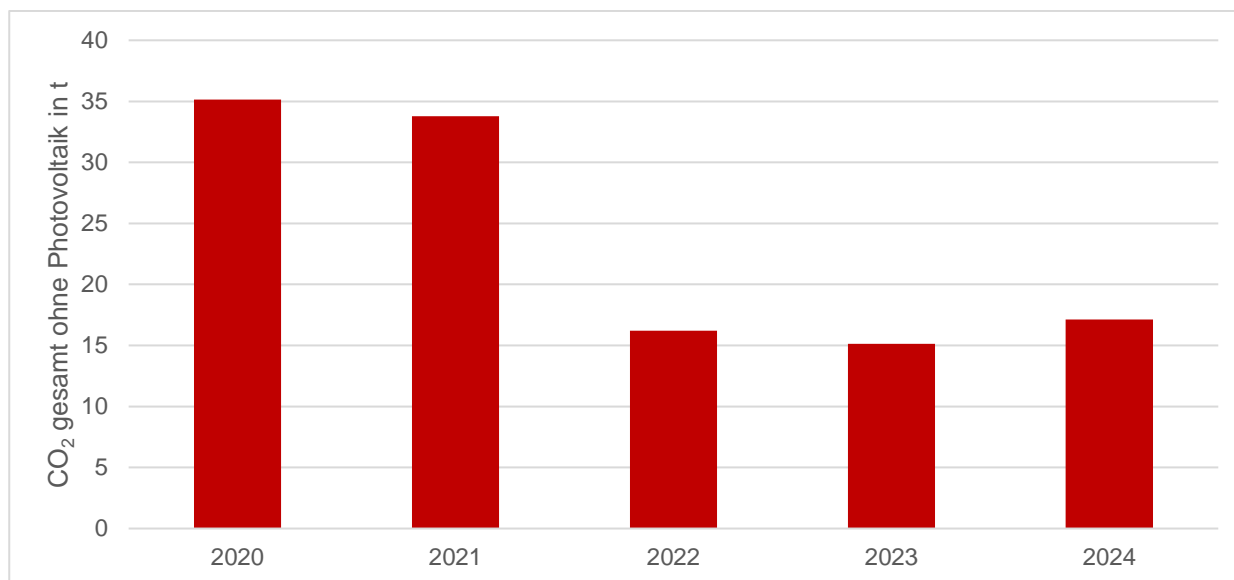
Zum 01.01.2021 wurde im Landkreis Karlsruhe die getrennte Abfuhr von Biomüll eingeführt. Die Kirchengemeinde Friedrichstal hat sich dabei für das sogenannte Bringsystem entschieden, d.h. Bioabfälle werden in Gemeindehaus und Pfarrhaus entsprechenden Behälter gesammelt und bei Bedarf beim Grünabfallsammelplatz abgeliefert.

CO₂-Emissionen

Strom und Verkehr spielen bei der CO₂-Bilanz der Kirchengemeinde nur eine untergeordnete Rolle, Hauptverursacher der CO₂-Emissionen ist nach wie vor der Heizenergieverbrauch. Hier konnte durch den Anschluss von Pfarrscheune und Seitenbau an das Nahwärmenetz mit Pelletheizung im Oktober 2023 und Stilllegung der dortigen Gastherme unser CO₂-Fußabdruck nochmals reduziert werden.

Allerdings wurde 2024 auch ein Teil der Wärme im Nahwärmenetz durch die Gastherme im Oskar-Hornung-Haus erzeugt, da die Pelletheizung aufgrund von Störungen und Problemen beim Pellet-Nachschub zeitweise ausgefallen war. Berechnet man dieses CO₂-Äquivalent mit ein, ist die CO₂-Emmission im Jahr 2024 leicht gegenüber 2023 angestiegen (in 2023 wurde ein eventueller Einsatz der Gastherme nicht erfasst).

Mit Einberechnung der CO₂-Vermeidung durch unsere Photovoltaikanlage betrug unsere CO₂-Emission 2024 noch 8 Tonnen.



Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit

Über die Aktivitäten des Grünen Gockels wird weiterhin regelmäßig im Gemeindebrief und auf der Gemeindehomepage berichtet. Über Gottesdienste, Umwelttipps und Umweltaktionen werden Umweltthemen regelmäßig ins Gemeindeleben eingebracht. Die Umwelterklärung und ihre Aktualisierungen sind auf der Gemeindehomepage einsehbar.

Biologische Vielfalt

Bereits 1986 wurde durch den NABU im Kirchturm ein Nistkasten für Turmfalken eingebaut, der seitdem regelmäßig belegt ist.

In den vergangenen Jahren war der Nistkasten leider durch Tauben besetzt. Im Januar 2024 wurde daraufhin das Einflugloch des Nistkastens durch einen Mitarbeiter des NABU umgestaltet, um Tauben den Zugang zu erschweren.

Die Umbaumaßnahme war offensichtlich erfolgreich, bei einer Kontrolle im Mai 2024 wurde eine Belegung des Nistkastens durch Schleiereulen festgestellt.

Umwelterziehung im Kindergarten

Auch im Kindergarten Regenbogen waren Themen zur Umwelterziehung, Mülltrennung, Liebe zur Natur und Bewahrung der Schöpfung wieder fester Bestandteil des Jahresprogrammes.

Es wurden u.a. folgende Projekte und Aktionen durchgeführt:

- Müllprojekt
- Blumenwiese als Bienenweide
- Schmetterlingszucht
- Heizungsdetektive kontrollieren die Heizthermostateinstellung, Stromdetektive suchen unnötige Stromverbraucher

Notfallmanagement und Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen im Umweltbereich

Unsere Gemeinde ist auf etwaige Notfälle vorbereitet. Dazu gehört die regelmäßige Kontrolle des Brandschutzes, die Fluchtwegbeschilderung sowie die Überwachung und Wartung der Heizungsanlagen. Ein Notfallplan mit Telefonliste hängt aus.

Alle umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen sind in einem Rechtskataster abgebildet. In dem Rechtskataster werden auch die hieraus resultierenden Pflichten ermittelt und bewertet. Das Rechtskataster wird über das KirUm-Netzwerk von einem externen Dienstleister jährlich aktualisiert. Dies erlaubt uns die Einhaltung aller umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen. Abweichungen sind uns nicht bekannt. In Hinblick auf mögliche Umweltauswirkungen sehen wir die folgenden bindenden Verpflichtungen unserer Gemeinde als besonders relevant an:

- Der Brandschutz in unseren Gebäuden sowie ein Notfallmanagement, gemäß Versammlungsstätten-, Arbeitsstättenrichtlinie und DGUV-Vorschriften.
- Die Prüfung der Abgaswerte unserer Heizungsanlagen durch den zuständigen Schornsteinfeger.
- Der sorgsame Umgang mit Gefahrstoffen insbesondere von Reinigungsmitteln, sowie eine regelmäßige Unterweisung unserer Mitarbeiter gemäß Gefahrstoffverordnung und allgemeinem bzw. kirchlichem Arbeitsrecht.
- Die Entsorgung unserer Abwässer und Abfälle entsprechend der kommunalen Abwasser- bzw. Abfallsatzung.

Umweltprogramm

Das neue Umweltprogramm mit einer Laufzeit bis 2027 wurde vom Kirchengemeinderat auf der Sitzung vom 21.03.2023 beschlossen.

Umwelt-be-reich	Maßnahmen	Termin	Verantwortli-che	Stand
Wärme	Ziel: Reduzierung der heizungsbedingten CO ₂ -Emission um 5 % gegenüber 2021			
	Sobald die Gasheizung in der Pfarrscheune reparaturbedürftig wird, soll Seitenbau und Pfarrscheune an das Nahwärmenetz angeschlossen werden.	Okt 2027	KGR / H. Göttle	erledigt
	In die Außentüren vom Kirchturm sowie in die Zugangstüren zu Empore und Turm sollen Dichtungen eingebaut werden	Okt 2023	R. Hornung	erledigt
	Die Heizthermostatventile in Seitenbau und Pfarrscheune sollen durch moderne, auch über Internet programmierbare Ventile ersetzt werden	Okt 2023	H. Göttle	erledigt
Strom	Es soll geprüft werden, ob eine Ladestation für E-Autos soll vor dem Gemeindehaus errichtet werden kann.	Okt 2027	R. Hornung / H. Göttle	offen
	Defekte Glühbirnen, Halogenstrahler und Energiesparlampen sollen nach Möglichkeit gegen LEDs ausgetauscht werden	bei Bedarf	R. Hornung	umgesetzt
Wasser	Alle Gebäude: Toilettenspülkästen regelmäßig auf Verkalkungen (Dichtung) überprüfen Überprüfung auf tropfende Wasserhähne und verstopfte Siebe	monatlich	R. Hornung	umgesetzt
	Es soll geprüft werden, ob ein Sickerschacht für Regenwasser beim Gemeindehaus errichtet und zumindest ein Teil des Regenwassers darüber abgeleitet werden kann.	Dez 2024	R. Hornung / M. Schönthal	wird nicht umgesetzt (zu aufwändig)
Kommuni-kation / Öffentlich-keitsarbeit	Mindestens 1x jährlich Gottesdienst zum Thema Umwelt / Schöpfung (z.B. Erntedank, Familiengottesdienst...)	jährlich	L. Eisele / Umweltteam	umgesetzt
	Berichte über Grünen Gockel auf Gemein-dehomepage	fortlaufend	H. Göttle	umgesetzt
	Veröffentlichung von Umwelttipps auf Gemein-dehomepage und in den Schaukästen	2-3 mal jährlich	H. Göttle	umgesetzt
	Themen zu Umweltschutz / Bewahrung der Schöpfung im Kindergarten	jährlich	ErzieherInnen	umgesetzt

Umwelt-be-reich	Maßnahmen	Termin	Verantwortli-che	Stand
Biodiversi-tät	Bei Neupflanzungen einheimische Sträucher und Pflanzen verwenden Ungenutzte Randflächen nach Möglichkeit mit bienenfreundlicher Blumenwiese bepflanzen	fortlaufend	Umweltteam / KGR	umgesetzt

Anmerkungen zum Umweltprogramm

Sickerschacht für Regenwasser beim Gemeindehaus

Durch unser Umweltteam-Mitglied Michael Schönthal wurde eine detaillierte Planung zur notwendigen Dimensionierung eines Sickerschachtes unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben erstellt. Aufgrund der Randbedingungen (Dachfläche, Grundwassertiefe) gestaltet sich demnach der Bau eines Sickerschachtes deutlich aufwändiger als gedacht. Die Baukosten wurden mit ca. 1550 € errechnet, dem gegenüber steht eine jährliche Ersparnis von ca. 70 € an eingesparten Niederschlagswassergebühren. Es wurde daher einstimmig beschlossen, das Projekt Sickerschacht aus dem aktuellen Umweltprogramm vorerst nicht umzusetzen.

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der für die KPMG Cert GmbH Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer DE-V-0328 Unterzeichnende, Georg Hartmann, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0245 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich NACE 94 und 85, bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung 2021 der Organisation „Evangelische Kirchengemeinde Friedrichstal“ mit der Registrierungsnummer DE-138-00095 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)* erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009* durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Georg Hartmann
Umweltgutachter

KPMG Cert GmbH
Umweltgutachterorganisation
Luise-Straus-Ernst-Straße 2
50679 Köln

23.05.2025

Datum

* in Verbindung mit Verordnung (EU) 2017/1505 und 2018/2026

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt ist die Evangelische Kirchengemeinde Friedrichstal.
Das Umweltteam hat die Umwelterklärung zusammengestellt und erarbeitet.

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Friedrichstal
Anschrift: Evangelisches Pfarramt
Wallonenstr. 21
76297 Stutensee
Telefon: 07249 3430
E-Mail: friedrichstal@kbz.ekiba.de
Homepage: www.ev-kirche-friedrichstal.de
Verantwortlich: Herbert Göttle, Umweltbeauftragter

Für Rückfragen, welche die Umwelterklärung und alle Angelegenheiten des Umweltmanagements der Gemeinde betreffen, stehen zur Verfügung:

Lothar Eisele
Pfarrer
Wallonenstr. 21
76297 Stutensee
Telefon: 07249 3430
E-Mail:
lothar.eisele@kbz.ekiba.de

Herbert Göttle
Umweltbeauftragter
Rheinstr. West 118
76297 Stutensee
Telefon: 07249 8954
E-Mail:
gruener-gockel@ev-kirche-friedrichstal.de

Die Umwelterklärung wird jährlich mit der Kennzahlentabelle sowie mit dem derzeitigen Stand des Programms aktualisiert an die IHK-Registrierungsbehörde geschickt und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Der Termin für die Vorlage der nächsten aktualisierten Umwelterklärung ist im Juli 2026 und für die Vorlage der nächsten konsolidierten und validierten Umwelterklärung im Juli 2027.